Toller Rundstreckensport beim Suzuki Motorsport Cup in Melk

Das hsonntägliche zweite Rennen im Suzuki Motorsport Cup auf dem Wachauring in Melk bot den rund 4.000 Besuchern Rundstreckensport in Reinkultur. Insgesamt stellten sich wieder 19 Piloten (17 Suzuki Swift und 2 Suzuki Ignis) dem Starter. Die Gesamtdistanz betrug 20 Minuten plus eine Runde.

Nach dem Start setzte sich der Sieger vom Samstag, Hermann Neubauer vor Thomas Heuer an die Spitze des Feldes. Youngster Philipp Lietz als Dritter, wurde nach der Schikanenausfahrt vom routinierten früheren Tourenwagenpiloten Franz Senn überholt. Mario Klammer machte ebenfalls zwei Plätze gut und setzte sich hinter Victoria Schneider an die sechste Stelle.

Im weiteren Rennverlauf konnte dann Senn auch Heuer überholen und lag auf Platz Zwei. Mario Klammer gab ebenfalls mächtig Gas und konnte Schneider vom vierten Platz verdrängen. Etwa fünf Minuten vor Rennende nützte Senn bei einem Überrundungsvorgang seinen Vorteil und zog am bisherigen Spitzenreiter Hermann Neubauer vorbei.

Eine Minute später versuchte Neubauer seine Führung zurückzuerobern, kollidierte nach Überrundung einiger Teilnehmer dabei aber mit Senn kurz vor der Schikane und beide Autos prallten in die Reifenstapel. Die Piloten konnten ihre Fahrt aber auf den Rängen vier und fünf fortsetzen. Dann gab es noch zwei spektakuläre Überholvorgänge, der junge Philipp Lietz ging an Mario Klammer vorbei und Victoria Schneider knüpfte sich Franz Senn vor.

Nach zwanzig Minuten plus einer Runde feierte Thomas Heuer einen knappen Sieg vor Philipp Lietz, Mario Klammer, Hermann Neubauer und Victoria Schneider.

Die genauen Ergebnisse im zweiten Rennen des Suzuki Cups auf dem Wachauring in Melk:

1. Thomas Heuer 20:52,879 Minuten, 2. Philipp Lietz + 1,661 Sek. 3. Mario Klammer + 3,026 Sek. 4. Hermann Neubauer + 13,585, 5. Victoria Schneider + 13,712, 6. Martin Niederscheidert + 13,984, 7. Michael Hofer + 15,497, 8. Franz Senn + 23,444, 9. Walter Hohensinner + 27,131, 10. Alexander Schiessling + 27,358, 11. Alexander Scheck + 27,651, 12. Peter Schauberger - 1R, 13. Klemens Haingartner - 1R, 14. Nicole Kern – 2R, 15. Jörg Rigger - 2R.

Kurt Ruhringer, Markus Schandl, Bianca Porzelt und Wolfgang Werner wurden nicht mehr gewertet, da sie weniger als 90% der Gesamtdistanz des Ersten erreichten.

Stimmen der Fahrer:

Sieger Thomas Heuer: „Ein absolut geiles Rennen, ich habe meine ganze Taktik und Routine ausgespielt und mir das Rennen richtig eingeteilt. Im Rennen selbst habe ich meine Gegner genau beobachtet und auf den richtigen Zeitpunkt gewartet.“

Philipp Lietz, Rang Zwei: „ Das Rennen war irrsinnig spannend. Es war nie fad, absolut geil. Beim Überrunden hat alles gepasst.“

Mario Klammer, Rang Drei: „Ich bin von Platz acht gestartet und mit vollem Kampfgeist auf Platz zwei gekommen.. Durch diverse Überrundungen konnte ich den dritten Platz erreichen, als eigentlicher Rallyefahrer ist das für mich ein Superergebnis.“

Victoria Schneider, Rang Fünf: „Ich war lange Zeit im Spitzenfeld bis es zu einer Überrundung kam. Nach dem Crash an der Spitze habe ich noch einen Teilnehmer überholt. Für mein zweites Rennen bin ich mehr als zufrieden.“

Franz Senn, Rang Acht: „Der Start war ok, ich konnte recht schnell Philipp überholen, ein sauberes Manöver. Rennentscheidend war dann die Überrundung. Schade ich hätte das Rennen gewonnen.“

Der nächste Start des Suzuki Motorsport Cup erfolgt bei der Bosch Super Plus Rallye Anfang Mai.